

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

11 | 2023

reformiert. lokal

Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche
Johanneskirche
Citykirche
Offener St. Jakob



VERLOSUNG

Quiz zur Welt der Ozeane

Das Meer bedeckt siebenzig Prozent der Erdoberfläche, die Ozeane sind weltweit der grösste Lebensraum. Wie aktuell ist Ihr Wissen über die Ozeane und die Lebewesen darin? Wir verlosen zwei Tickets für die Installation Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: J.-C. Dupasquier

2

Es gibt geschätzt 2,15 Millionen Meerestierarten. Wie viele davon sind noch unentdeckt?

[RES] Circa 92 Prozent

[LAV] Circa 5 Prozent

[RIK] Circa 20 Prozent

1

Wie lange kann ein Blauwal unter Wasser die Luft anhalten?

[SH] 50 bis 60 Minuten

[MEE] 15 bis 20 Minuten

[ROV] 5 bis 10 Minuten

4

Welches ist die am meisten verbreitete Abfallart?

[RARA] Plastik

[HUTZ] Zigarettenstummel

[FINA] Alu

3

Was würde effizient und rasch gegen Unterwasserlärm helfen?

[SC] Wenn alle Schiffe langsamer fahren würden.

[RI] Wenn Kreuzfahrtschiffe ab einer bestimmten Grösse verboten würden.

[LA] Wenn alle Wellenbrecher abgebaut würden.

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 30. November an redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:

Textbüro Konrad GmbH

Sunset Blvd., Badenerstrasse 177, 8003 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei Tickets für die Installation Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg in Wollishofen.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Himmelsbrot» gesucht.

Veranstaltungen

So, 29. Oktober, 9.30 h

Tele Züri

Filmischer Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Kilchberg
PfarrerIn Sibylle Forrer

Mi, 1. November, 18 h

Día de Muertos:

Kinderprogramm

Umgang mit Trauer in der Kindheit

Offener St. Jakob

Donnerstags,

ab 2. November, 9.30–10 h

Spirituelle Feier –

Musik Wort Stille

PfarrerIn Nikolett Möriz

Kirchgemeindehaus

Schwamendingen

Sa, 4. November, 19 h

Jahreskonzert Gospel

«If I Can Dream»

Kirche Auf der Egg

Sa, 11. November, 19.30 h

Leimbacher Konzerte

«Warum toben die Völker»

Kirche Leimbach

So, 12. November, 9.30 h

Tele Züri

OMG! Aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich



PfarrerIn Kathrin Rehmat
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Sa, 18. November, 19.30 h

Konzert «die Schöpfung»

Oratorium von Haydn

Laudate Chor: www.laudate.ch

Grosse Kirche Altstetten

So, 25. November, 19 h

Konzert Tinu Heiniger

Lieder über das Leben und Sterben

PfarrerIn Muriel Koch

Kirchgemeindesaal Altstetten

Mi, 29. November, 18 h

Benefiz-Anlass der Demenz Forschung Schweiz

«20 Jahre Stiftung Synapsis»

Dr. Christoph Held,

Gerontopsychiater

Dr. Margrit Leuthold,

Präsidentin der Stiftung

Kirche St. Peter



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



OMG!

@omg_zh



YOUTUBE

@Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-zuerich



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Michael Hauser. Quelle: Lukas Bärlocher

statt. Indem wir unsere Räume vermehrt teilen, machen wir sie breiteren Kreisen zugänglich und leisten einen aktiven Beitrag an eine zeitgemässe Nachhaltigkeit in allen Dimensionen.

Wir freuen uns, Projektil Gastrecht zu geben. Ich freue mich auf Ihren Besuch in unseren Kirchen!

MICHAEL HAUSER
Kirchenpfleger

Geschätzte Reformierte der Kirchgemeinde Zürich

Kommen Sie wieder einmal in die Kirche! Es kann, muss aber nicht der Sonntagsgottesdienst sein. Geniessen Sie über Mittag Augenblicke der Stille im St. Peter. Zeigen Sie Ihrem Besuch die Chagall-Fenster oder den Turmblick über die Stadt von unseren Münstern. Vermählen Sie sich in der alten Kirche Schwammendingen. Schauen Sie den Parlamenten in der Bullingerkirche über die Schultern. Oder gehen Sie neuerdings in die Kirche Auf der Egg in Wollishofen: Dort bewegt das Künstlerkollektiv Projektil – mit dem grössten Pixel-Aquarium von Europa – ein eindruckliches und lehrreiches Lichtspiel für Jung und Alt, für Freund:innen, Nachbar:innen und Arbeitsteams.

Kirche für andere bleibt Kirche für uns. Auch in Zukunft finden ausgewählte Gottesdienste in der Kirche Auf der Egg

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt einen Eindruck der 3-D-Animationen des Künstlerkollektivs Projektil in der Kirche Auf der Egg.
Quelle: Jean-Cristophe Dupasquier

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Cornelia Camichel
Christian Schwarz

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
redaktion@reformiert-zuerich.ch
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

REDAKTION

KIRCHENKREIS VIER FÜNF
Maria Schäfer
Bettina Bachmann
Christine Moosmann

NEWSLETTER-VERLOSUNG

Margrit Bär sagt Danke

Margrit Bär ist die glückliche Gewinnerin unserer Newsletter-Verlosung: Den Gutschein für zwei Übernachtungen im Ferienzentrum Magliaso löste die 71-Jährige im August mit ihrer Tochter ein. Für Ruhesuchende sei es der ideale Ort zum Abschalten, sagt sie und lobt das freundliche Personal.



Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf unserer Website.

CENTRO
MAGLIASO

KIRCHE FÜR JÜNGERE

Schenkhaus: Labor für frische Ideen

Schenkhaus: ein Kulturort, der die Freude am Schenken zelebriert. Quelle: Schenkhaus Zürich

Mit vielfältigen Ausdrucksformen lanciert die Kirchgemeinde ein neues Format: das Schenkhaus. Den Auftakt machte die neue Alltagskirche für junge Menschen mit dem Schenkhaus-Kreativ-Festival.

Die Besucher:innen des ersten Schenkhaus-Kreativ-Festivals im September erhielten beim Eintreten einen schlichten Stoffbeutel. Und dann ging das Stöbern los durch die gebrauchten Kleider, Hüte, Schmuckstücke oder Taschen. Die ausgewählten Teile kamen in den Beutel – gratis! «Wir wünschen

uns, im reichen Zürich eine Kultur des Schenkens zu etablieren», sagt Michael Weyrich, Mitorganisator und Teil des Projektteams von Soda Studios, Innovationspartner der Kirchgemeinde Zürich. «Die Freude am Weitergeben und Grosszügigkeit liegen dem Schenkhaus zugrunde.» An den Kreativständen konnte man die neuen Kleider verschönern und personalisieren. Mit einer digitalen Finesse verlieh das Schenkhaus-Team der Geste des Schenkens eine weitere Ausdrucksform: Alle Kleider trugen einen QR-Code. So konnte man sich bei den Vorbesitzer:innen bedanken.

Das Schenkhaus-Team steht bereits in den Startlöchern für den nächsten Kleidertauschanlass am 25. November im Zirkusquartier. Das Schenkhaus versteht sich als neuer Kulturort und Alltagskirche für junge Menschen in Zürich, es entwickelt sich stetig weiter und hat keinen festen Standort. So ist es wie ein Labor, wo junge Menschen Freiräume zum Ausprobieren und Mitgestalten haben. Neben Kleidertauschevents kann das auch mal ein Konzert oder eine Lesung sein. Gemeinsam ist den Anlässen, dass sie gegen den Strich gedacht sind und kein kommerzielles Interesse verfolgen. Und im Kern bleibt die Absicht, sich gegenseitig zu beschenken – mit Zeit, Musik, Wertschätzung oder einem Gebet.

ZIRKUSQUARTIER ZÜRICH

Hohlstrasse 256

Schenkhaus-Kreativ-Festival

Samstag, 25. November, 16–24 Uhr

WOCHE DER RELIGIONEN**Abschluss Disputationen**

Die Disputationen 2023 wurden mit diversen Anlässen gefeiert. Den Abschluss bilden ein religionsoffener Gottesdienst und ein Podium zum Thema Demokratie und Religion während der Woche der Religionen. Die Gäste von Dr. Matthias Mettner erörtern, wie stark Religionen heute gesellschaftlichen Einfluss nehmen.

**KIRCHGEMEINDEHAUS ENGE**

*Sonntag, 12. November,
10.30 Uhr und 12 Uhr*

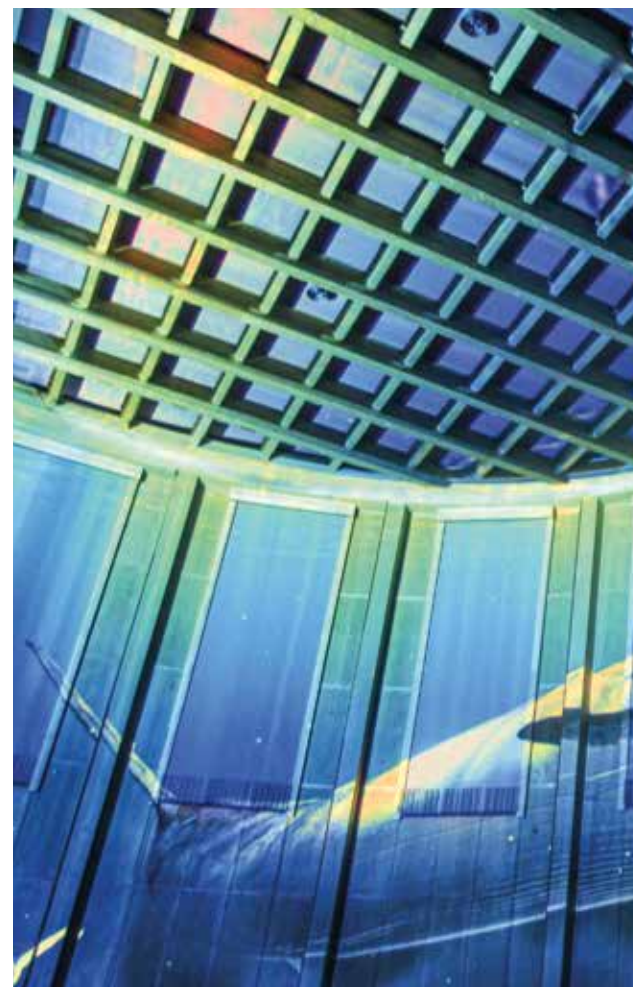
VERANSTALTUNGSREIHE**Gott ist keine Spiesserin**

Im Dezember startet eine Veranstaltungsreihe: Gott ist keine Spiesserin – feministisch unterwegs in Zürich. 2024 finden in allen Kirchenkreisen Anlässe zur feministischen Theologie, ihren Facetten – und ihrer Bedeutung für die Zukunft statt. Der Auftakt macht ein Podium am 4. Dezember.

**ST. PETER**

Podium als Auftakt

Montag, 4. Dezember, 19 Uhr

Dank Co-Nutzung:

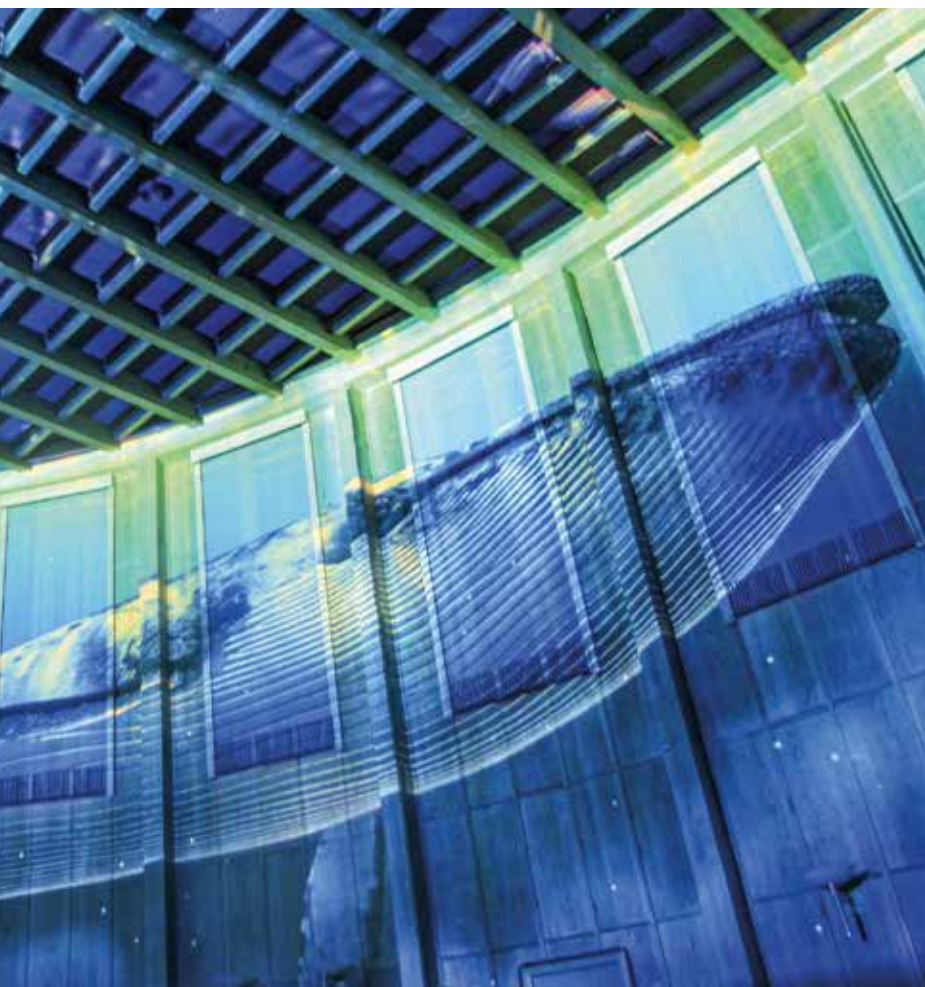
Die neuen Installationen von Projektil in der Kirche Auf der Egg

Die Kirche Auf der Egg wird belebt – und wie! Mit kunstvollen 3-D-Animationen können Kinder und Erwachsene in den kommenden Monaten in die faszinierende und farbenprächtige Welt der Meere eintauchen. Auch der Bildungsaspekt kommt dabei nicht zu kurz. Für diese Co-Nutzung kooperiert die Kirchgemeinde Zürich mit dem Künstlerkollektiv Projektil.

Ein Pottwal gleitet den Kirchenwänden entlang, leuchtende Korallen wuchern von der Decke, und siehe da! Die Arme eines Tintenfischs schweben vorbei, seine Saugnapfe sind gestochen scharf. Die 40-minütige Show Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg lädt zum Entdecken ein – ist ein ständiges Schnappen nach Luft vor Staunen.

Die Animationen werden im Dauerloop an die Wände und die Decke gestrahlt. Feste Sitzplätze gibt es nicht, die Zuschauer:innen können sich im ganzen Kirchenschiff bewegen, sich in die Kirchenbänke setzen oder es sich auf der Teppichlandschaft

Kirche im Farbenmeer



sind ab sofort zu bestaunen – inklusive interaktives Live-Aquarium. Quelle: J.-C. Dupasquier

gemütlich machen. Die eckige Architektur der Kirche machte sich das Künstlerkollektiv Projektil beim Entwerfen der Story zunutze. «Es fühlt sich an, als wäre man in einem Aquarium, das ganz viel kann: An verschiedene Orte reisen, sprechen oder Wissen über die Ozeane und ihre Lebewesen vermitteln», sagt Creative Director Roman Beranek. «Pixel Zoo Ocean vereint verschiedene Formen von Animation miteinander.» Unterwasserwelten wechseln sich ab mit Traumsequenzen, witzige cartoonartige Charaktere führen durch die Show und sprechen über umweltschädliches Verhalten wie Überfischung und Plastikverschmutzung.

Immersive Art in sakralen Räumen ist in Zürich eigentlich nichts Neues. Das gleiche Künstlerkollektiv sorgte bereits 2019 und 2020 mit der Lichtshow Genesis im Offenen St. Jakob für Furore. Doch bisher waren die Zürcher Lichtkünstler:innen nomadisch tätig, mit Gastspielen in ganz Europa. Irgendwann begann die Suche nach einem Ort

für eine feste Installation, eine Art Heimat-hafen. Es traf sich gut, dass die Kirchgemeinde gerade ihre Werthaltung gegenüber der Immobilienvermietung ausformuliert und in ein Leitbild überführt hatte. Es besagt unter anderem, dass die Kirchgemeinde ihre Räume mehr mit der Bevölkerung teilen möchte. «Es ist ganz klar eine Co-Nutzung», sagt Michael Eidenbenz, Projektentwickler im Bereich Immobilien. Die Kirche Auf der Egg steht auch weiterhin für Kasualien zur Verfügung. Für grosse Trauungen etwa, für Beerdigungen oder Gottesdienste. Für die heutigen Bedürfnisse des kirchlichen Lebens sei die Kirche jedoch zu gross angelegt. Der überwiegende Teil der Gottesdienste des Quartiers finde schon lange in der Alten Kirche Wollishofen statt.

Für die neue Nutzung wurde eine automatische Verdunkelungsanlage installiert: «Es ist nun auf Knopfdruck möglich, den Raum hell oder dunkel zu machen», sagt Michael Eidenbenz. Für die Co-Nutzung sei der Kirchenkreis sehr offen gewesen.



Quelle:
Michael
Eidenbenz

«Kindern und Erwachsenen soll bewusst werden, dass kirchliche Bauten Vielfalt und nicht ausschliesslich Gottesdienste bedeuten.»


MICHAEL EIDENBENZ, Projektentwickler im Bereich Immobilien


«Es inspirierte ihn sogar», so der Projektentwickler. «Plötzlich war die Pfarrschaft voller Ideen, wie sich die installierte Technik auch für das kirchliche Leben nutzen liesse.»

Für die Kirchgemeinde Zürich ist diese erweiterte Nutzung ein grosser Schritt in der Umsetzung einer Vision. «Ich wünsche mir, dass wirklich alle, durch alle Bevölkerungsschichten hindurch, von den Shows angesprochen werden», sagt Michael Eidenbenz. Er hofft, dass sich dadurch Hemmschwellen abbauen: «Kindern und Erwachsenen soll bewusst werden, dass kirchliche Bauten Vielfalt und nicht ausschliesslich Gottesdienste bedeuten.» Dass die Wunder der Meere gut zur Bewahrung der Schöpfung passen, freut Michael Eidenbenz besonders.

Im Moment zeigt das Künstlerkollektiv zwei Shows in der Kirche. Pixel Zoo Ocean und Genesis I + II. Auf Familien mit Kindern wartet zudem ein interaktives Live-Aquarium: Kinder bekommen Vorlagen von Fischen und Meerestieren, die sie gestalten und einscannen können. Diese werden dann technisch animiert und schwimmen kurze Zeit später gross und in 3-D den Wänden entlang. «So lebt das, was sie malen – und zwar auf kunstvolle und nicht kindische Art», so Roman Beranek. «Bei der Vorpremiere wollten die Kids gar nicht mehr damit aufhören.»

KIRCHE AUF DER EGG

 **Pixel Zoo Ocean**
Jeweils mittwochs sowie von Freitag
bis Sonntag, 10–16 Uhr

 **Genesis I + II**
Täglich, 17–19 Uhr

KIRCHENKREISKOMMISSION

Manche treten aus – sie tritt ein

Im doppelten Wortsinn. Maya Rauscher, Juristin und zweifache Mutter erwachsener Kinder, ist in die Kirchenkreiskommission vier fünf als Mitglied eingetreten.

Sie ist motiviert, für die Gemeinschaft und ein mit Herz und Bewusstheit gelebtes Leben im Kirchenkreis einzutreten. Maya Rauscher wurde in der Kirchenkreisversammlung im August nominiert und anschliessend von der Kirchenpflege als Mitglied der Kom-

mission eingesetzt. Sie übernimmt das Ressort Diakonie, Entwicklungszusammenarbeit und Ökumene. Maya Rauscher ist überzeugt, in der Kommission eine Plattform zu finden für ihr Engagement. Als Beraterin und Redaktorin bei der Zeitschrift «Beobachter» bringt sie das nötige fachliche Rüstzeug mit. Und mit ihren ausgeprägt spirituellen Bedürfnissen auch den geistigen Background. Wir freuen uns sehr über diesen Zuwachs und heissen sie in unserem Kreis herzlich willkommen.



Kommission: Jürg Haupt, Bettina Scherz, Maya Rauscher, Toni Wirz. Quelle: Petra Wälti

SOZIALDIAKONIE

Herzlich willkommen

Damit die Kirche nicht nur im «Dorf» am Bullingerplatz bleibt, sondern auch eine Brückenbauerin bekommt.

Ab 1. November ist das Team der Mitarbeitenden im Kirchenkreis vier fünf wieder komplett. Ursina Platz ist Sozialarbeiterin mit Erfahrungen im Bereich Asylwesen sowie Kinder- und Familienarbeit im benachbarten Kirchenkreis und wird im Bullingerhaus neu die Aufgaben in der Sozialdiakonie verantworten.

Neben bewährten Angeboten sollen neue Ideen, vor allem im Kinder- und Familienbereich, entstehen und umgesetzt werden. Die Strassenzüge rund um den Bullingerplatz kennt Ursina Platz gut, lebt sie doch zusammen mit ihrem Kind und Partner seit etlichen Jahren im Quartier. «Ich schaffe gern Partizipationsmöglichkeiten für interessierte Erwachsene und sehe mich als Brückenbauerin zwischen der Kirche und den Menschen im Quartier». Das Rüstzeug

dafür erhält sie u.a. in der einjährigen Ausbildung «CAS - Soziale Arbeit in der Kirche» an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Der Kirchenkreis freut sich über den Zuwachs im Team und wünscht Ursina Platz – zusammen mit dem Team im Bullingerhaus – Freude, Mut und ein hörendes Herz für die Menschen im Quartier und darüber hinaus.



Ursina Platz Quelle: Stefan Keller

Kirche – Verein oder



Kirche als Ort, wo dem göttlichen Funken begegnet werden kann.

JÜRGEN HAUPT, Präsident Kirchenkreiskommission vier fünf

Was ist Kirche, was macht Kirche aus? Worin unterscheidet sie sich von anderen Gemeinschaften, von einem Verein? Ich weiss es nicht. Aber ich weiss, dass diese Frage in der heutigen Zeit eine Relevanz hat.

Seit diesem Sommer habe ich das Amt des Präsidenten der Kirchenkreiskommission vier und fünf inne. Die Frage, was Kirche ausmacht, habe ich auch Mitarbeiter:innen und Pfarrpersonen unseres Kirchenkreises gestellt. Ein Kaleidoskop unterschiedlichster Bilder ist zusammengekommen, ein bunter Strauss. Da heisst es zum Beispiel: Kirche ist ein Haus mit vielen Wohnungen, oder: ein Ort, wo die Gnade frei fliessen kann, oder: wo es möglich wird, dem göttlichen Funken in sich zu begegnen. Kirche ist ein Kraftort, der Trost und Ruhe spendet und wo ich sein darf, wie ich bin, wo ich verstanden werde. Kirche ist Heimat und Basis zugleich, um mich zu engagieren. So vielfältig wird Kirche erlebt.

Und doch gibt es ein letztgültiges Merkmal, was Kirche zu Kirche macht? Und wodurch liesse sich dann eine – mitunter auch als unbequeme,

Ort für Gewissheit?



Quelle: Jürg Haupt, Monasterio de Poblet

«Kirche ist Ort eines *Resonanz-Versprechens*. Das zu wissen, lässt uns neu, offen und angstfrei auf die Welt blicken.»

JÜRGEN HAUPT

zeitweilig störend erlebte – Haltung der Kirche rechtfertigen? Worin besteht ihre DNA?

Ist es ein offener Blick auf die Welt, auf die Schöpfung? Dass wir uns als Geschöpf verstehen – geschaffen und nicht geworden? Dass wir der Schöpfung gegenüber in der Verantwortung stehen? Ist es letztlich die Gewissheit, dass wir unser Dasein nicht uns selbst verdanken?

Hartmut Rosa spricht von «Resonanzversprechen». Kirche ist ein Ort des Resonanzversprechens. Das zu wissen, lässt uns anders auf die Welt blicken. Ebenso das Wissen darum, dass wir letztlich unsere Geschicke nicht in der Hand haben, dass nicht alles machbar ist und wir nicht Macht haben über Leben und Tod. Und in diesem Loslassen, in diesem Wissen zu spüren, dass Gott uns annimmt. Das erleichtert, entlastet, befreit. Schenkt eine Freiheit, die stark macht und mutig. Mut zu handeln. Ohne Angst. In Demut. Und in Dankbarkeit.

Fragen wir also, wozu denn Kirche, könnten wir aus dieser Gewissheit heraus antworten: Gerade

die Kirche ist aufgerufen, nahe bei Menschen und ihren Bedürfnissen zu sein, das Evangelium in Wort und Tat zu verkündigen, dem aktuellen Steigerungs- und Wachstumswahn andere Werte entgegenzustellen, sich für den Dienst an Mitmenschen zu engagieren, sich bisweilen durch eine unbequeme Haltung in gesellschaftliche Debatten einzubringen, Gemeinschaft zu leben und zu feiern.

«Der Mensch kann nicht leben ohne ein dauerndes Vertrauen zu etwas Unzerstörbarem in sich, wobei sowohl das Unzerstörbare als auch das Vertrauen ihm dauernd verborgen bleiben können. Eine der Ausdrucksmöglichkeiten dieses Verborgenbleibens ist der Glaube an einen persönlichen Gott.» So umschreibt diese Gewissheit – wer hätte das erwartet – Franz Kafka, ein Autor, den man nicht unbedingt mit der Kirche in Verbindung bringt.

Lust und Mut wünsche ich uns, uns aufzumachen auf den Weg, dieses Vertrauen ins Unzerstörbare in uns zu finden, zu beleben und danach zu handeln.



Quelle: Flickrzhref

ABSCHIEDS-GOTTESDIENST FÜR TIERISCHE BEGLEITER

Wenn ein geteiltes Leben zu Ende geht, dann sind Trauer, Schmerz und Abschied im Raum.

Ob das Mitgeschöpf nun zwei oder vier Beine hatte, ist im Moment der Trauer zweitrangig. Leider fehlen aber in unseren Breitengraden oft die Rituale und Andachten, um diese Art des Abschieds zu begehen.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Kirche und Tier entstand darum in der herbstlichen Zeit ein Gottesdienst, der diesem so besonderen Abschied Rechnung trägt.

OFFENER ST. JAKOB

Sonntag, 19. November, 11 Uhr, Pfarrer Patrick Schwarzenbach

MUSIK ÜBER DIE MITTAGSZEIT

Regelmässig finden über die Mittagszeit Angebote zum Zuhören oder aber auch zum selber Singen statt.

Dieser Monat ist ganz den Verstorbenen gewidmet. Passend zur Ausstellung «DÍA DE MUERTOS» erklingen alte mexikanische Orgelwerke und Improvisationen von Sacha Rüegg am Mittags-Intermezzo.

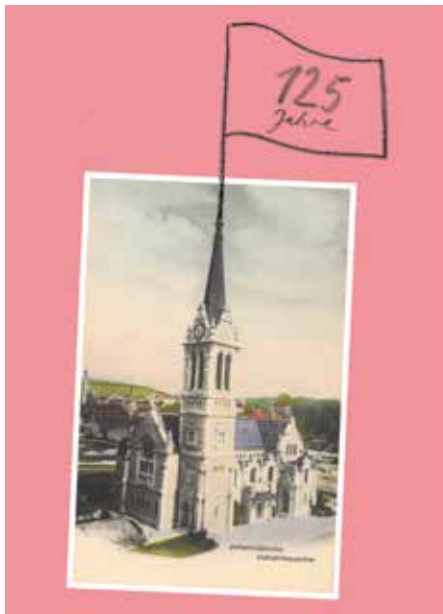
Das Mittags-Singen steht unter dem Thema «Requiem Aeternam» und macht uns die Vergänglichkeit des Lebens bewusst.

OFFENER ST. JAKOB

Donnerstag, 2. November, 12.15 Uhr, Mittags-Intermezzo, Donnerstag, 16. November, 12.15 Uhr, Mittagssingen

125 JAHRE JOHANNESKIRCHE

Jubiläumsfest



Quelle: Sebastian Büsching

TANIA OLDENHAGE, Pfarrerin

Länger als ein Menschenleben – so lange schon gibt es die Johanneskirche am Limmatplatz. Im November feiert die Kirche ihren 125. Geburtstag.

125 Jahre sind eine interessante Zeitspanne. Kein Mensch lebt so lange. Die Kinder, die 1898 zur Welt kamen, sind längst gestorben. 1898 war die Mutter meiner Grossmutter ein Teenager.

125 Jahre, das ist lange her, und doch verbinden uns immer noch viele Fäden mit dem Ende des 19. Jahrhunderts.

Vor 125 Jahren hatte die liberale Theologie ihre Blütezeit. 1898 haben Frauen in vielen Ländern für das Stimmrecht gekämpft. Die Johanneskirche ist alt und gehört doch in die Neuzeit. Wir sind froh, dass es sie gibt, und freuen uns auf ein rauschendes Geburtstagsfest!

JUBILÄUMS-VESPER «BESSER»

Werke von Müller-Zürich, Esenvalds und Gjeilo.

JOHANNESKIRCHE

Dienstag, 7. November, 18.30 Uhr
Liturgie: Pfarrerin Tania Oldenhage
Chor: Kantorei der ZHdK;
Leitung: Ernst Buscagne

FEST-GOTTESDIENST

Länger als ein Menschenleben



Johanneskirche, damals noch mit Kanzel. Quelle: Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich

Der Gottesdienst bildet den Auftakt zur Jubiläumswoche mit viel Musik.

Schon vor uns allen haben sich Menschen in ihrem Raum versammelt, haben gesungen, gerungen und gebetet, sie haben gedankt, geklagt und in Frage gestellt und nach dem bleibenden Grund der Hoffnung gesucht. In diesem Gottesdienst versetzen wir uns zurück ins Jahr 1898 und in eine Zeit, in der Musik und Theologie neue Wege gin-

gen. Dazu erklingt die barocke Kantate «Mein Herz ist bereit» von Nicolaus Bruhns.

JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 5. November, 11 Uhr
Pfarrerin Tania Oldenhage und
Pfarrerin Liv Zumstein
Orgel: Tobias Willi,
Bass: Marcus Niedermeyr
Violine: Monika Baer
Im Anschluss Apéro Riche

MUSIKFEST ZÜRICH WEST

Musikalische Mittagspause

Am Musikfest erklingt während einer Woche eine bunte Palette der Musik, welche im Kreis 5 studiert, aufgeführt und gelebt wird.

Die Johanneskirche ist ein Ort der Interaktion, an dem Kunst und Musik sich gegenseitig den Spiegel vorhalten. Studierende der ZHdK, Musiker:innen auf historischen Instrumenten, Chöre und

die Kirchenmusiker der Johanneskirche spannen für dieses Projekt zusammen und präsentieren Musik von Frühbarock bis Zeitgenössisch. Die Kunstinstallation «Sichtbar ist das Verborgene» von Dario Cavadini ergänzt die Konzerte durch einen visuellen Aspekt.

Ein besonderes Highlight sind die kurzen Lunchtimekonzerte mit brillanten Studierenden der ZHdK, die täglich zu einer klangvollen Mittagspause einladen. Warum also nicht über Mittag kurz in der Johanneskirche verweilen und klassischer Kammermusik, jazzigen Tönen und immer wieder Überraschendem zu lauschen?

JOHANNESKIRCHE

Montag, 6. November bis
Freitag, 10. November, 12.15 Uhr
Eintritt frei – Kollekte



Quelle: Sebastian Büsching



Quelle: Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich

ORGELABEND

Jubiläums-Organkonzert

Tobias Willi spielt Werke, die im Zusammenhang mit dem Einweihungsjahr der Johanneskirche stehen.

Im «Geburtsjahr» der Johanneskirche und ihrer ersten Orgel ist auch in der Welt der Orgelmusik einiges in Bewegung.

Musik hatte seit Beginn einen grossen Stellenwert in der damaligen Kirchgemeinde Industriequartier. Kaum fertiggestellt, erhält die Johanneskirche auch ihre erste Orgel, feierlich eingeweiht im Gottesdienst vom 13. November 1898. Ihr Gehäuse und diverse Register sind heute noch sicht- und hörbar vorhanden.

Die beiden grossen Orgelvirtuosen Marco Enrico Bossi in Italien und Charles-Marie Widor in Paris sind zeitgleich mit der Komposition zweier ihrer wichtigsten Werke beschäftigt. Und im selben Jahr erblicken in der Schweiz zwei Komponisten-Persönlichkeiten, Roger Vuataz und Paul Müller-Zürich, das Licht der Welt.

Grund genug, jubilierende Komponisten und Werke ins Zentrum dieses Orgelabends zu stellen.

JOHANNESKIRCHE

*Mittwoch, 8. November, 19.30 Uhr
Eintritt frei – Kollekte – Apéro*

VOKALMUSIK AM MITTAG

Lunchtimekonzert: Barock

Im letzten Lunchkonzert der Woche erklingt exquisite Barockmusik, die das Publikum einige Jahrhunderte in die Vergangenheit entführt.

Der norddeutsche Komponist Dieterich Buxtehude hat zahlreiche Kantaten für kleine Besetzung komponiert. Diese vereinen kleine rhetorische Feuerwerke mit berührenden Passagen.

In diesem Konzert erklingt unter anderem die Kantate «Jesu, meine Freude». Man könnte sie als kleine Schwester von Bachs berühmter, gleichnamiger Motette bezeichnen. Etwas weniger mächtig und kürzer, aber nicht weniger

packend und berührend. Durchaus gut bekömmlich für ein kurzes Mittagskonzert.

Die Sänger:innen Jessica Jans, Cornelia Fahrion und Daniel Pérez werden von einem Instrumentalensemble auf historischen Instrumenten begleitet.

Im Anschluss offeriert der Kirchenkreis ein gemeinsames Mittagessen im Foyer.

JOHANNESKIRCHE

*Freitag, 10. November, 12.15 Uhr
Eintritt frei – Kollekte*

Im Anschluss gemeinsames Mittagessen



Cornelia Fahrion. Quelle: Christoph Öhlknecht



Quelle: Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich

FEIERN UND DINIEREN

Jubiläumsfest

Nach einer Jubiläumswoche voller Musik feiern wir das Geburtstagsfest mit einem Gastmahl in der Johanneskirche.

Bei gutem Essen in schöner Atmosphäre, Musik, Gesang und zwei Tischreden haben wir sicher auch viel Möglichkeit zum persönlichen Austausch und fröhlichem Beisammensein.

Melden Sie sich an. Es gibt noch wenige freie Plätze! Wir freuen uns, wenn Sie auch dabei sind!

JOHANNESKIRCHE

*Samstag, 11. November, 18.15 Uhr
Platzzahl beschränkt.*

Anmeldung erforderlich unter www.johannes-kirche.ch oder telefonisch bei Christine Moosmann



Quelle: Unsplash

GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN

Día de Muertos

Das Thema Tod muss nicht nur schwer daherkommen, sondern kann uns auch das Leben feiern lassen. Erinnern, trauern, aber auch lachen und tanzen!

Nun schon zum fünften Mal lädt eine Gruppe, die einen Bezug zu Mexiko hat, zum Feiern des Día de Muertos ein.

Er findet immer um den 2. November statt. Dieses einzigartige Fest, das vor mehreren Tausend Jahren in der Kultur der Azteken entstanden ist, wurde durch den Einfluss der katholischen Kirche christianisiert. An diesen Tagen werden die Liebe und der Respekt für verstorbene Familienmitglieder gezeigt.

Kernstück sind farbenfrohe Altäre, die auch im Offenen St. Jakob aufgestellt werden. Sie können gerne während der ganzen Woche vorbeikommen und ein Foto von einer verstorbenen Person, die Ihnen nahe war, zum Gedenken hin-

stellen. Neben den Altären wird es eine Ausstellung von internationalen Künstler:innen geben.

Verschiedene abendliche Veranstaltungen vertiefen ein bestimmtes Thema. Es wird ein Film für Kinder zum Thema Tod gezeigt, und ein Experte hält ein Referat, wie Kinder über den Tod nachdenken. Ebenso laden wir zu einer spirituellen Abendfeier ein, und zum Schluss können wir zu Livemusik tanzen – solange uns der Tod noch nicht erwischt.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Samstag, 28. Oktober bis
Sonntag, 5. November.

Programm: www.citykirche.ch

RUNDGANG

Spätherbst auf dem Friedhof

HANNES LINDENMEYER, ehemaliger Kirchenpflegepräsident

Der Ewigkeitssonntag, eine Woche vor dem Ersten Advent, lädt uns zum Gedenken und Erinnern an Verstorbene ein. Gemeinsam spazieren wir durch den Friedhof Sihlfeld.

Vor fünf Jahren wurden bei Bauarbeiten auf dem einstigen Friedhof Aussersihl hinter der Kirche St. Jakob Gebeine längst Verstorbener entdeckt.

Einige von ihnen gehörten zu den Opfern der letzten Cholera-Epidemie von 1863. Wir haben sie mit einem Trauerzug durchs Quartier auf den Friedhof Sihlfeld begleitet. Auf dem Sihlfeld erinnert jetzt eine Tafel an sie.

Auf einem Rundgang durch den Friedhof besuchen wir Gräber von bekannten und unbekannten Aussersihler:innen.

Wir erinnern uns an ihr Leben – so wie das zur Tradition vieler Kulturen gehört, wo der Spätherbst als Gedenkzeit an die Endlichkeit des Lebens und an die im Tod vorausgegangenen Menschen gilt. Dabei ist das «Memen-

to mori» – das Denken an den Tod – immer auch ein «memento vitae», eine Ehrung der Schönheit und der Bedeutung des Lebens.

Hannes Lindenmeyer und Pfarrerin Verena Mühlethaler werden historisches Wissen und spirituelle Impulse im Rundgang zusammenfliessen lassen. Wer auf diesem Rundgang ein besonderes Grab miteinbeziehen möchte, ist eingeladen, uns das im Voraus anzumelden.

FRIEDHOF SIHLFELD

Samstag, 18. November, 16 Uhr,
Treffpunkt Eingang A (Aemtlerstrasse)
Teilnahme am Rundgang ohne
Anmeldung.
Anmeldung eines besonderen Grab-
besuches bis 15. November an
Verena Mühlethaler



Leichenzug. Quelle: Simon Tanner, NZZ



Quelle: Unsplash

JUGENDLICHE

Babysitting-Kurs

Verantwortung übernehmen, Sicherheit im Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern gewinnen. Dies bietet der Babysitting-Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Die Johanneskirche unterstützt Eltern bei der Suche nach kompetenten und zuverlässigen Babysitter:innen. Wir vermitteln Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren, die einen Babysitting-Kurs besucht haben.

Der nächste Wochenendkurs wird Ende November durchgeführt. Dabei werden die Teilnehmer:innen mit den Grundlagen der Kinderbetreuung vertraut gemacht. So kann diese verantwortungsvolle Aufgabe sicher ausgeübt werden, denn bei Abwesenheit möchten Eltern ihre Kinder in guten Händen wissen. Babysitting ist auch bestens geeignet, um erste «Berufserfahrungen» zu sammeln und das Taschengeld aufzubessern.

Wir empfehlen, als Entschädigung das Alter des/der Jugendlichen pro Stunde zu rechnen.

Wer den Babysitting-Kurs erfolgreich abgeschlossen hat, erhält einen Babysittingausweis und kann sich bei der Babysitter-Vermittlung der Johanneskirche oder bei der Offenen Jugendarbeit (Kreis 5) registrieren lassen.

KIRCHGEMEINDEHAUS JOHANNES

Samstag/Sonntag, 25./26. November



*Kosten: Jugendliche aus den Kreisen 4/5 CHF 50.–
Inkl. Mittagessen und Kursunterlagen. Anmeldung bei Helen Hollinger.*

KINDERMUSICAL

Wenn Engel singen

Ein Angebot für sing- und theaterfreudige Kinder im Schulalter von circa 6 bis 12 Jahren.

Wie jedes Jahr sind Kinder eingeladen, sich mit Proben zum Krippenspiel auf Weihnachten einzustimmen und das Werk an Heiligabend im Gottesdienst aufzuführen.

Bist Du zwischen 6 und 12 Jahre alt? Singst Du gerne? Willst Du auf der Bühne stehen? Hast Du Lust in einer Gruppe zu singen? Dann melde Dich an bei Sacha Rüegg.

Ein kritischer Blick auf das Drumherum von Weihnachten ist genauso Bestandteil der Geschichte wie auch das Füreinander-Dasein.

Luigi, der quirlige Nachwuchs-Engel, kann im Unterricht für Engelskinder einfach nicht stillsitzen, auch Aufpassen fällt ihm schwer. Und während alle anderen Schüler das Geheimnis der Heiligen Nacht erfahren und so ihre Flügel erhalten, zappelt er herum und fällt aus dem Himmel mitten in unsere

Welt. Was für ein Pech! Um wieder zurückzugelangen, muss Luigi einige Abenteuer bestehen und wird schliesslich Teil eines kleinen Weihnachtswunders.

Groovige Rhythmen, Balladen, Jazzwalzer und ein Rettungs-Rap untermalen Luigis Geschichte auf mitreissende Weise und machen dieses Musical zum Hit.

Es lässt aber auch über das vorweihnachtliche Treiben und den Sinn von Weihnachten nachdenken.

KIRCHGEMEINDEHAUS AUSSERSIHL

Proben: samstags, ab 18. November, 9–11.30 Uhr.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

*Aufführung im Gottesdienst:
Sonntag, 24. Dezember, 11 Uhr
Anmeldung bis 5. November
an Sacha Rüegg*



Quelle: Fidula.de

NEUAUSRICHTUNG BULLINGERHAUS

Ein Haus fürs Quartier



Das Bullingerhaus mitten im lebendigen Quartier. Quelle: Ruedi Schwarzenbach

Nach der Eröffnung sind wir im Bullingerhaus gut gestartet und haben für nächstes Jahr noch viel vor. Ein bunter Strauss von Ideen für Kinder und Familien wartet auf die Quartierbevölkerung.

Bewährte und beliebte Angebote wie das Mal-Atelier, die Spiel-Nachmittage, das Bibellesen und Singe mit de Chliine haben Platz neben neuen Ideen.

Hier wird ein Treffpunkt für die Bevölkerung entstehen, der für alle zugänglich ist. Vom Wickelkind bis zu Senior:innen sind alle herzlich willkommen. Gesucht sind auch Freiwillige, die Lust darauf haben, sich für die Gemeinschaft zu engagieren und sich einzubringen. Wir bieten den Rahmen und die Unterstützung dazu.

Im schönen Haus aus der Jahrhundertwende hat es gemütliche Räume, die vielseitig genutzt werden können. Ein lokaler Begegnungsort mit Mitmachmöglichkeit, regelmässigen Angeboten und gastfreundlicher Haltung, damit sich alle wohlfühlen können, sind dem Team wichtig.

Ideen und Wünsche aus der Bevölkerung werden gerne entgegengenommen.

WIEDERVERWENDEN

Kleidersammlung



Gesammelte Kleider Quelle: Kathrin Heusser

Kleider erhalten ein zweites Leben in der Schweiz.

Manchmal fehlt es Menschen an ganz grundlegenden Sachen wie Kleider. Der Winter steht vor der Tür, und für das Wegräumen von nicht mehr gebrauchten Kleidern ist das ein passender Moment.

Die Winterhilfe Zürich, die Johanneskirche und die Nachbarschaftshilfe 5 verhelfen Ihren Kleidern zu einem zweiten Leben. Bringen Sie uns Ihre

gut erhaltenen Kinder-, Frauen- und Männerkleider (alle Jahreszeiten – keine Unterwäsche/Schuhe). Die gesammelten Kleider werden von der Winterhilfe als Kleiderpakete per Post direkt an Bedürftige in der Schweiz verschickt.

KIRCHGEMEINDEHAUS JOHANNES

Samstag, 4. November, 11–15 Uhr,
(zusätzlich: Kafi Ferdinand,
Gutstrasse 2, 13–16 Uhr)
Auskünfte: Winterhilfe Stadt Zürich
www.zh.winterhilfe.ch

KULTURNACHMITTAG

Bekannte Evergreens

Unter dem Motto «Musikalische Herbstreise» bringt das Kolpingchörli Thalwil fröhliche und besinnliche Volkslieder und Evergreens zu Gehör.

Das Kolpingchörli Thalwil besteht bereits seit über 40 Jahren. Der Chor

wurde von Frauen gegründet, die das Singen von bekannten und immer wieder gern gehörten Volksliedern (in allen vier Landessprachen) sowie auch Evergreens pflegen wollten – was auch von den heutigen Sängerinnen immer noch weitergeführt wird. Aktuell besteht der Chor aus ca. 20 Sängerinnen, die von drei Instrumentalistinnen begleitet werden.



Kolpingchörli Thalwil. Robert Dormann

Dem Kolpingchörli gelang es in den vergangenen Jahren immer wieder, bei vielen Menschen, in Alters-, Pflege- und Gesundheitszentren sowie auch an Senioren-Nachmittagen mit ihren Gesängen frohe Erinnerungen zu wecken, ihnen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern und sie zum Mitsingen zu animieren! Lassen Sie sich überraschen!

ALTERSZENTRUM LIMMAT

Mittwoch, 15. November, 14.30 Uhr



CHORKONZERT

Schattenspiel

Das Vokalensemble Zürich West singt unter der Leitung von Marco Amherd Musik von der Nacht, dem Funkeln und dem Spiel zwischen Licht und Dunkelheit.

Mein Schatten läuft hinter mir her. Ich bin mein Schatten. Warum ist das Licht gegeben? Licht existiert aufgrund der Energie, die von Atomen und Molekülen abgegeben oder absorbiert wird, wenn sie in einen angeregten Zustand versetzt werden.

Ohne Licht kann der Mensch nicht leben. Auch Schatten entstehen nur dort, wo es Licht gibt. In den frühen Morgenstunden oder den späten Abendstunden sind sie am längsten. No night

could be darker than this night. Licht und Schatten gehören unweigerlich zusammen. Erkenntnis und Unkenntnis, Realität und Illusion, Tat und Wahrheit.

Das Vokalensemble Zürich West wurde im Herbst 2015 von Marco Amherd gegründet, um jungen und ambitionierten Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit zu bieten, spannende Chormusik in kleiner Besetzung aufzuführen.

Geniessen Sie einen musikalischen Abend mit Werken von Brahms, Shaw, Barber, Byrd, Rachmaninoff u.a.

JOHANNESKIRCHE

*Sonntag, 19. November, 17 Uhr
Eintritt frei – Kollekte*

Vokalensemble Zürich West. Quelle: Admill Kuyler

FRAUENPROJEKT IN INDONESIEN

Haus der Hoffnung

Mit Musik, Wort, Bildern und einem gemeinsamen Essen geben wir einen Eindruck vom Frauenhaus «Rumah Harapan» in Indonesien.

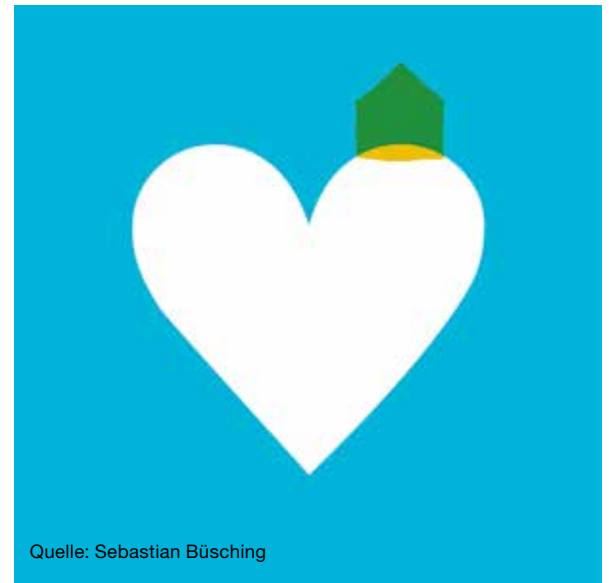
Hunderttausende von Frauen aus Indonesien verdingen sich für eine vermeintlich bessere Zukunft in die Golfstaaten und die asiatische Tigerstaaten, oft zu sehr unwürdigen Arbeitsbedingungen.

Wenn sie zurückkehren, erleben sie oft Enttäuschung und Ablehnung. Diesen und anderen gewaltbetroffenen Frauen

bietet das «Haus der Hoffnung» (Rumah Harapan) in Kupang auf Westtimor im Osten von Indonesien Schutz nach der Rückkehr, ein begleitetes Wieder-Einleben in ihre traditionelle Welt und Perspektiven für einen Neuanfang. Die Johanneskirche unterstützt das Projekt in Zusammenarbeit mit Mission 21.

JOHANNESKIRCHE

*Dienstag, 21. November,
Vesper: 18.30 Uhr, Programm: 19.15 Uhr
Mit Matthias Haupt, Johanneskirche,
und Mathias Waldmeyer, Mission 21
Eintritt frei – Kollekte*



Quelle: Sebastian Büsching



Quelle: Tania Oldenhage

KUNST IN DER JOHANNESKIRCHE

Künstler-Special

Seit August ist Dario Cavadinis Aluminiumrelief in der Johanneskirche zu sehen.

Mit ihren Lichtspielen verändert und verzaubert die Kunst den Kirchenraum. An diesem Abend kommt der Künstler mit eigenen Texten selbst zu Wort.

Dario Cavadini liest intuitiv geschriebene poetische Texte vor. Im Anschluss sind alle eingeladen, sich über das Gehörte auszutauschen.

JOHANNESKIRCHE

*Mittwoch, 22. November, 19 Uhr
Eintritt frei – Kollekte*

Niko Pirosmani (1862–1918)

Ökumenischer Kunstausflug

KUNST-AUSFLUG

Niko Pirosmani

Zum dritten Mal laden Pfarrerin Tania Oldenhage und Gian Rudin, Seelsorger der Pfarrei St. Josef, zu einem Ausflug zur Fondation Beyeler ein.

Diesmal geht es zur Ausstellung von Werken des georgischen Malers Niko Pirosmani. Die Fondation Beyeler schreibt: «Der georgische Künstler ist einer der rätselhaften Einzelgänger der modernen Kunst. Mit grosser Empfindsamkeit verwandelte der autodidaktische Künstler Alltägliches in Aussergewöhnliches.» Wir nehmen uns ca. zwei Stunden Zeit für die Ausstellung. Die gemeinsame Hin- und Rückfahrt gehört zum geselligen Teil des Anlasses.

FONDATION BEYELER, RIEHEN

Mittwoch, 15. November, Treffpunkt HB 16.20 Uhr, Abfahrt 16.34 Uhr. Zugtickets Zürich HB - Basel SBB und Eintritte sind Sache der Teilnehmenden. www.fondationbeyeler.ch

GESPRÄCHSABEND TAGEBÜCHER VON ETTY HILLESUM

Textausschnitte aus den Tagebüchern gemeinsam lesen und darüber miteinander ins Gespräch kommen. Ihre tiefe Spiritualität kann uns inspirieren.

BULLINGERHAUS

Mittwoch, 29. November, 19.30 Uhr
Brot und Wein stehen bereit.

Johannes- kirche

Do, 2. November, 19 h
In der Stille ankommen
Sarah Shephard
Johanneskirche

Sa, 4. November, 11 h
Kleidersammlung
Johanneskirche

So, 5. November, 11 h
**Jubiläums-
Gottesdienst**
Pfarrerin Liv Zumstein und
Pfarrerin Tania Oldenhage
Orgel: Tobias Willi
Bass: Marcus Niedermeyr
Violine: Monika Baer
Johanneskirche

**Mo-Do, 6.-9. November,
12.15 h**
**Kurze
Lunchtimekonzerte**
Studierende der ZHdK
Johanneskirche

Mi, 8. November, 18.30 h
Orgelkonzert 1898
Tobias Willi
Johanneskirche

Fr, 10. November, 12.15 h
Kantate über Mittag
Vokal- und Instrumenta-
lensemble
Leitung: Marco Amherd
Im Anschluss Mittagessen
Johanneskirche

Sa, 11. November, 18.15 h
Gastmahl in der Kirche
Apéro, Essen,
Tischreden und Musik
Mit Anmeldung
Johanneskirche

Di, 14. November, 9.30 h
Gottesdienst am Werktag
Alterszentrum Limmat

Di, 14. November, 14.30 h
Gute Laune-Treff
Alterszentrum Limmat

Mi, 15. November, 14.30 h
Kulturnachmittag
Alterszentrum Limmat

Mi, 15. November, 16.20 h
Ausflug
Pirosmani-Ausstellung
TP Hauptbahnhof

Do, 16. November, 19 h
In der Stille ankommen
Sarah Shephard
Johanneskirche

So, 19. November, 17 h
Chorkonzert
Vokalensemble Zürich
West
Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

Di, 21. November, 19.15 h
**Abend zum Haus der
Hoffnung**
mit einfachem Znacht
Johanneskirche

Mi, 22. November, 19 h
**Künstler-Special mit
Dario Cavadini**
Johanneskirche

Do, 23. November, 18 h
Aquariumsgespräche
Alterszentrum Limmat

Familie

Samstag, 28. Oktober, 9h*
Singe mit de Chliine
Bullingerhaus

Montags, 15 h*
Singe mit de Chliine
Johanneskirche

Mi, 1. November, 18 h
Día de Muertos
Kinderprogramm:
Umgang mit Trauer
in der Kindheit
Offener St. Jakob

Sa, 4. November, 10 h
Fiire mit de Chliine
Pfarrerin Liv Zumstein
Johanneskirche

Dienstags- vesper

Di, 31. Oktober, 18.30 h
Chor-Vesper
Vokalensemble
Zürich West;
Leitung: Marco Amherd
Liturgie: Liv Zumstein
Johanneskirche

Di, 7. November, 18.30 h
Chor-Vesper
Werke von
**Müller-Zürich, Esen-
valds und Gjeilo**
Kantorei ZHdK;
Leitung: Ernst Buscagne
Liturgie: Tania Oldenhage
Johanneskirche

Di, 14. November, 18.30 h
Literatur-Vesper
**Texte aus der kriegs-
versehrten Ukraine**
Klavier: Tobias Willi
Liturgie: Liv Zumstein
Johanneskirche

Di, 21. November, 18.30 h
**Orgel-Vesper mit
frühbarocker Musik
aus den Niederlanden**
Orgel: Tobias Willi
Liturgie: Tania Oldenhage
Im Anschluss Abend zum
Haus der Hoffnung
Johanneskirche

SALON BULLINGER

Zauberhafte Märchen-
matinée für Gross und
Klein mit den Zürcher
Märlilüt.
Im Anschluss Apéro

BULLINGERHAUS

Sonntag,
12. November,
10–12 Uhr

Offener St. Jakob

Fr, 27. Oktober, 19.30h
OrganoVino:
Pilgern, Wein, Musik
Leitung: Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Sa, 28. Oktober, 11 h
Café Dona
KGH Aussersihl

Sa, 28. Oktober, 18h
Día de Muertos
Vernissage der Altäre
Offener St. Jakob

So, 29. Oktober, 19h
Spirituelle Abendfeier
zum **Día de Muertos**
Pfarrer Patrick
Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Mo, 30. Oktober, 19h
Stimm-Meditation
Eva Nievergelt
Offener St. Jakob

Do, 2. November, 12.15h
Día de Muertos Orgel-
musik zur Mittagszeit
Orgel: Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Do, 2. November, 18h
Día de Muertos
Erzählungen, Musik, Tanz
Offener St. Jakob

Sa, 4. November, 18h
Día de Muertos
Abschlusszeremonie
Offener St. Jakob

So, 5. November, 10h
Gottesdienst
PfarrerIn
Franziska Bark Hagen
Offener St. Jakob

Mo, 6. November, 19h
Open Yoga
Bettina Boyens
Offener St. Jakob

Do, 9. November, 19.30h
Ecstatic Dance
Johanna Köb
Offener St. Jakob

Fr, 10. November, 19.30h
OrganoVino:
Pilgern, Wein, Musik
Leitung: Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Sa, 11. November, 11 h
Café Dona
KGH Aussersihl

Sa, 11. November, 17h
Konzert
Albrechtstrings
Offener St. Jakob

So, 12. November, 10h
Gottesdienst
PfarrerIn
Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob

Sa, 12. November, 15.30h
Konzert Heilsarmee
Brass Band und
Chorgesang
Offener St. Jakob

Mo, 13. November, 19h
Stimm-Meditation
Hedwig Plöchl
Offener St. Jakob

Do, 16. November, 12.15h
Mittags-Singen
Thema: Requiem
aeternam
Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Do, 16. November, 19.30h
Tanz der 5 Rhythmen
Iris Bentschik
Offener St. Jakob

Sa, 18. November, 19.30h
Winterkonzert
Sinfonie Meilen
Offener St. Jakob

So, 19. November, 11 h
Tier-Abschieds-
Gottesdienst
Pfarrer
Patrick Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Mo, 20. November, 19h
Open Yoga
Béla Pete
Offener St. Jakob

Do, 23. November, 19.30h
Kirche tanzt Zürich
Monika Orter
Offener St. Jakob

Pilgern

Fr, 3. November, 18.45h
Pilgerstamm
Cramerstrasse 7

Sa/Mo, 4./6. November
Tagespilgern 15. Etappe
Yverdon–Romainmôtier

Bullinger- kirche

Mi, 8. November, 14h
Mal-Atelier
Bullingerhaus

Fr, 10. November, 9.45h
Gottesdienst
am Werktag
PfarrerIn Ulrike Müller
Alterszentrum Bullinger

Fr, 10. November, 10.45h
Gottesdienst
am Werktag
PfarrerIn Ulrike Müller
Alterszentrum Hardau

So, 12. November, 10h
Märchenmatinée
Bullingerhaus

Fr, 17. November, 14h
Bibellesen
PfarrerIn Ulrike Müller
Bullingerhaus

Mi, 22. November, 14h
Mal-Atelier
Bullingerhaus

Do, 23. November, 12h
Mittagstisch
mit Anmeldung
Alterszentrum Bullinger

ORGANOVINO

Ein genüsslich-musikalischer Abend mit
Orgelmusik, Weindegustation, Geschichten
zu Land Wein und Wasser.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB
Freitag, 27. Oktober, 19.30 Uhr und Freitag,
10. November, 19.30 Uhr

Leitung: Sacha Rüegg

wöchentlich

*ausser Schulferien

Johanneskirche

Mittwoch, 9h*

Turnen 60 plus gemischt
KGH Johannes

Mittwoch, 13.10h*

Sprachcafé mit Geflüchteten
KGH Johannes

Offener St. Jakob

Montag, 6.30h

Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 12.15h

Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 13.15h

Musikalische Seelsorge
Offener St. Jakob

Dienstag, 16.30h

Gespräch mit Pfarrperson
Offener St. Jakob

Dienstag, 19.30h*

Chorprobe canta musica
Offener St. Jakob

Mittwoch, 12.15h

Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Freitag, 10h

Deutschkurs
KGH St. Jakob

Freitag, 17h

Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Samstag, 10h

Händeauflegen
Offener St. Jakob

Bullingerkirche

Montag, 8.30h*

Turnen 60 plus Männer
Quartierräume Hardau

Montag, 9.30h*

Turnen 60 plus Frauen
Quartierräume Hardau

Montag, 18h*

Roundabout
Bullingerhaus

BULLINGERKIRCHE

Bullingerstrasse 8
8004 Zürich



ADMINISTRATION
Bettina Bachmann
Bullingerstrasse 8
044 493 49 45

PFARRERIN
Ulrike Müller | 079 522 94 22

DIAKONIE
Ursina Platz | 044 493 44 22

HAUSWART
Ruedi Schwarzenbach | 079 600 89 87

BETRIEBSLEITUNG
Petra Wälti-Symanzik | 044 521 58 08

**PRÄSIDIUM
KIRCHENKREISKOMMISSION**
Jürg Haupt | 076 369 57 11

JOHANNESKIRCHE

Limmatstrasse 112
8005 Zürich



Kirchgemeindehaus (KGH)
Limmatstrasse 114

ADMINISTRATION/VERMIETUNG
Christine Moosmann
Ausstellungsstrasse 89
044 275 20 10

PFARRTEAM
Tania Oldenhage | 044 275 20 11
Liv Zumstein | 044 275 20 12

DIAKONIE
Helen Hollinger | 044 275 20 15

ORGANIST
Tobias Willi | 076 343 99 20

KANTOR
Marco Amherd | 078 895 09 67

HAUSWART/SIGRIST
Sunil Joseph | 044 275 20 13
Kurt Eichenberger | 044 275 20 14

NACHBARSCHAFTSHILFE
Kreis 4 | 043 243 95 16
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

Kreis 5 | 044 275 20 15
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

am Stauffacher
8004 Zürich



Kirchgemeindehaus (KGH)
Stauffacherstrasse 8/10

ADMINISTRATION
Maria-Elisabeth Schäfer
Stauffacherstrasse 8
044 241 44 21

PFARRTEAM
Franziska Bark Hagen | 044 242 89 15
Verena Mühlethaler | 044 242 88 72
Patrick Schwarzenbach | 044 241 37 01

DIAKONIE
Monika Golling | 044 242 89 20

ORGANIST/KANTOR
Sacha Rüegg | 076 366 83 96

HAUSWART/SIGRIST/VERMIETUNG
Andreas Hofmann | 078 791 18 40
Stephan Ramon (KGH) | 078 664 37 47
Dario Turco | 078 791 18 40

PILGERZENTRUM ST. JAKOB
Stauffacherstrasse 8
Franziska Bark Hagen | 044 242 89 15

PILGERBÜRO
Bettina Edelmann | 044 242 89 86 (Fr)
pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch
www.jakobspilger.ch

www.reformiert-zuerich.ch